

# Wie von workoholic abgrenzen?

**Beitrag von „Micky“ vom 31. März 2017 20:11**

Ja, es klingt einfach und es kann schwer sein. Bei mir ist aber seit ein paar Tagen ein Umdenken im Gang. Früher dachte ich immer, ich werde mal was in dem Bildungsgang. Mir ist die Schülerschaft sympathisch, ich liebe meine Fächer, ich bin dort in meinen Wunschkursen eingesetzt ... die Kollegin war mir zwar immer ein Dorn im Auge, aber ich konnte ja auch immer autonom arbeiten. Das geht nun nicht mehr. Sie merkt wohl nun, dass sie rund um die Uhr arbeitet und will mich in diesen Strudel ziehen und hier ist eindeutig meine Grenze erreicht. Ich werde mich drastisch zurückziehen und tue das seit ein paar Tagen auch. Die richtigen Worte sind dafür wichtig, und vor allem, keine Verteidigungshaltung einzunehmen.

Mich hat die generelle Auseinandersetzung mit dem Thema "Teilzeitkonzept" aufgeweckt. Ich bin in einer Arbeitsgruppe zu diesem Konzept und habe erst da gemerkt, wie sehr ich ausgenutzt werde und mich habe ausnutzen lassen.